

Hinweise:

Tagungsort:

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,
Telefon 069/ 80 08 71 84 00

Wegweiser:

Das Haus am Dom liegt zentral in der Frankfurter Innenstadt (Nähe Römer) und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar: Ab Hauptbahnhof U4, U5 bis Haltestelle Dom/Römer bzw. mit den Straßenbahnen der Linien 11 und 12 bis zur Haltestelle Dom. Pkw-Nutzer finden Parkmöglichkeiten im Parkhaus Dom/Römer.

Tagungskosten:

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.
Für Getränke und Essen wird um Spende gebeten.

Musikalisches Rahmenprogramm:

Duo Saxodeon

Gesamtmoderation:

Dr. Thomas Wagner

Präsenz von Initiativen:

Gruppen, Initiativen, Verbände können sich und ihre Arbeit präsentieren. Um Anmeldung wird gebeten

Medienpartner:

Frankfurter Rundschau

Trägerkreis des Sozialforums

agah - Landesausländerbeirat Hessen, Attac Frankfurt, Attac Wiesbaden, Bündnis der Bürgerinitiativen gegen Flughafenausbau, Bündnis »Soziale Gerechtigkeit in Hessen«*), DGB-Jugend Frankfurt, Evangelische Akademie Frankfurt, Förderverein Trommel e.V. Wiesbaden, Friedens- und Zukunftswerkstatt, GEW Hessen, Hessischer Flüchtlingsrat, IG Metall Bezirk Mitte, Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main, NaturFreunde Hessen, Gewerkschaft NGG Hessen/ Rheinland-Pfalz/Saar, Pax Christi Diözesanverband Limburg, Senioren-Schutzbund Graue Panther Frankfurt, Türkisches Volkshaus Frankfurt, ver.di Hessen.

*) Mitglieder des Bündnisses »Soziale Gerechtigkeit in Hessen« sind:

- * Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisatoren in Hessen (AGF)
- * Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Hessen Süd e.V.
- * Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Hessen Nord e.V.
- * Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V.
- * Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK), Landesverband Hessen
- * Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.
- * Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Landesverband Hessen
- * Deutscher Mieterbund, Landesverband Hessen e.V.
- * Deutsche Retinitis Pigmentosa Vereinigung e.V., Region Frankfurt
- * Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV), Landesverband Hessen
- * DGB Bezirk Hessen-Thüringen
- * Diakonie Hessen
- * Diakonische Gemeinschaft Hephata
- * EAN Evangelische Arbeitnehmer
- * Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen, EPN Hessen e.V.
- * Elternbund Hessen e.V.
- * Hessische Arbeitsloseninitiativen, ALI Gießen
- * Hessischer Jugendring
- * Katholische Akademie Rabanus Maurus, Bistum Limburg
- * Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Diözesanverband Mainz
- * Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Bezirksverband Rhein-Main
- * LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
- * Landesarbeitsgemeinschaft Hessen, Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.
- * Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- * Referat Wirtschaft, Arbeit und Soziales der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck
- * Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.
- * Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Landesverband Hessen e.V.
- * Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte
- * Zentrum Bildung der EKHN
- * Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

V.i.S.d.P.:

Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie Rabanus Maurus,
Domplatz 3, 60311 Frankfurt a. M., Tel.: 069/ 800 87 18-405,
Fax: 069/ 800 87 18-412, E-Mail: th.wagner@bistumlimburg.de

12. Hessisches Sozialforum in Frankfurt

Samstag, 17. Juni 2017, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr



Alle werden gebraucht!

Alle werden gebraucht!

Hessen und Europa gehen auch solidarisch





Alle werden gebraucht!

Hessen und Europa gehen auch solidarisch

12. Hessisches Sozialforum im Haus am Dom in Frankfurt



Europa kriselt, wird zur Festung ausgebaut; der Süden wird abgehängt. Die Ungleichheiten in EU und Deutschland wachsen. Die Verteilungskämpfe um Wohnraum, um Arbeit, um Integration nehmen auch in Hessen zu. Polarisierungen von Rechts verschärfen sich. Wie können die wachsenden sozialen Kämpfe und sozialen Spaltungen zugunsten von Teilhabe, Integration und Gerechtigkeit überwunden werden?

Das Sozialforum, ein Bündnis aus sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen, aus Kirchen, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden fordert eine andere, soziale Politik in Hessen und einen politischen Neustart für Europa.

Programmablauf am 17. Juni 2017

- 10.00 Uhr Ankommen
- 10.15 Uhr Begrüßung
- 10.30 Uhr Grußwort Peter Feldmann OB Ffm
- 10.45 Uhr Ein solidarisches Europa ist möglich!
Ausgleich statt Austerität!
Frank Bsirske, Vorsitzender der Gewerkschaft ver.di, Berlin
- 11.15 Uhr Austausch
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Recht und Gerechtigkeit für Europa:
Gelebte Solidarität: ein rechtlicher Blick auf Armutsmigration in Europa
Sabine Knickrehm, Vorsitzende Richterin am Bundessozialgericht, Kassel
- 12.15 Uhr Austausch
- 12.30 Uhr Pause - Mittagessen
- 13.30 Uhr Präsentation der Diskussionsforen
- 13.45 Uhr Vier Diskussionsforen (siehe rechts)
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Plenum: Forderungen aus den Foren
Resümee: Wie weiter?
- 16.00 Uhr Ende des Forums

Diskussionsforen

Arbeit in Europa und Hessen

Nikos Kalogiros,
Lehrgewerkschaft DOE, Athen / Griechenland
Maike Wiedwald, GEW, Hessen
Janine Wissler, MdL, Linke

Wohnen in Hessen

Wolfgang Hessenauer,
Deutscher Mieterbund Hessen
Conny Petzold, Kampagne "Sozial statt Luxus!
Wohnraum für die 49%"
Gerhard Merz, MdL, SPD

Integration in Hessen

Andreas Lipsch, Diakonie Hessen/EKHN
Ismael Tipi, MdL, CDU

Armut in Europa und Hessen

Prof. Dr. Walter Hanesch, TU Darmstadt
Vassia Chioti, Aktivistin, Athen / Griechenland
Martina Feldmayer, MdL, Bündnis 90-Die Grünen

Gute Arbeit!

Umwelt schonen!

Gesichertes Alter!

Kommunen stärken

Willkommenskultur!

Gesichertes Alter!

Umwelt schonen!

Reichtum teilen

Bezahlbares Wohnen!